

Aachen, den 23.05.2024

**VERFÜGUNGSFONDS ZUKUNFT FORST  
MACH MIT UND GESTALTE DIE ZUKUNFT VON FORST!**

**Inhalt**

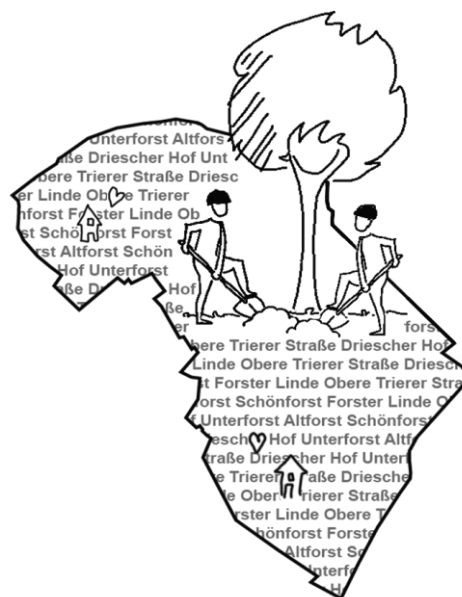
1 Der Verfügungsfonds „Zukunft Forst“ .....	2
Allgemeines .....	2
Fördergebiet .....	2
Schwerpunkte .....	4
Projektlauf: Idee – Antrag - Umsetzung .....	5
Unterscheidung zum Stadtteiffonds .....	6
2 Rahmenbedingungen der Förderung .....	7
3 Leitfaden zum Projektantrag .....	8

**Kontakt**

**Stadtteilbüro Forst/Driescher Hof**  
**Quartiersmanagement**  
Stettiner Straße 25  
52078 Aachen  
Telefon: 0241/47584523  
Mail: [verfuegungsfonds-forst@mail.aachen.de](mailto:verfuegungsfonds-forst@mail.aachen.de)

**Weitere Informationen**

[www.aachen.de/zukunft-forst](http://www.aachen.de/zukunft-forst)



# 1 Der Verfügungsfonds „Zukunft Forst“

## Allgemeines

Der Verfügungsfonds Zukunft Forst ermöglicht die finanzielle Unterstützung Ihrer Projektidee im und für den Stadtteil Forst, mit seinen sechs Teilräumen Unterforst, Altforst, Forster Linde, Schönforst, Obere Trierer Straße und Driescher Hof.

Er hilft dabei, Maßnahmen und Projekte im Quartier umzusetzen und unterstützt das damit verbundene Engagement von Bürger\*innen, Akteur\*innen und Institutionen vor Ort.

Mithilfe des Verfügungsfonds Zukunft Forst sollen die Entwicklung und Umsetzung Ihrer Ideen für Ihr Umfeld sowie Mitmach-Aktionen und Vernetzungen gefördert werden.

So sollen Ideen aus dem Quartier (z.B. aus der Bürgerschaft) ermöglichen, dass auch weitere Quartiersbewohner\*innen aktiviert und beteiligt werden.

Die Identifikation mit dem Quartier, die Integration in Nachbarschaften, die Stärkung des Zugehörigkeitsgefühls und des sozialen Zusammenhalts stehen im Fokus.

Antragssteller\*innen können Institutionen, Vereine und Privatpersonen (Bürger\*innen) sein.

Beratung und Hilfestellungen, von der Idee bis hin zur Antragsstellung und einer Abwicklung des Projektes, erhalten Sie im Stadtteilbüro Forst/Driescher Hof (Stettinerstraße 25) durch das Quartiersmanagement.

Weitere Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten.

## Fördergebiet

Das Fördergebiet erstreckt sich vom Bahnhof Rothe Erde beidseitig entlang der Trierer Straße bis hin zur Autobahn(brücke) der A44.

Das 400ha große Gebiet umfasst ca. 23.000 Einwohner\*innen und ist in sechs Teilräume (Unterforst, Altforst, Forster Linde, Schönforst, Obere Trierer Straße und Driescher Hof) gegliedert.

Projekte, die finanziell durch den Verfügungsfonds unterstützt werden, müssen innerhalb des Fördergebiets verortet sein und diesem Betrachtungsraum und seinen Anwohner\*innen zu Gute kommen.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf den „Mitten“ in den jeweiligen Teilräumen. Der bisherige Beteiligungsprozess zur Stadtteilentwicklung hat gezeigt, dass sich die Menschen in Forst Treffpunkte wünschen, die verschiedene Angebote und Nutzungsmöglichkeiten für unterschiedliche Ziel- und Altersgruppen bieten. Im Rahmen des Verfügungsfonds ist es wünschenswert, dass auch auf diesen Mitten (s. Abbildung 2) Angebote stattfinden und diese Orte aktiv bespielt werden.

Unterforst: Rund um St. Bonifatius

Altforst: Rund um den Spielplatz Pappelweiher

Schönforst: Rund um die GGS Schönforst

Forster Linde: Rund um die Forster Linde

Forster Linde: Trierer Platz

Driescher Hof: Rund um den Bereich Kirche Christus unser Friede

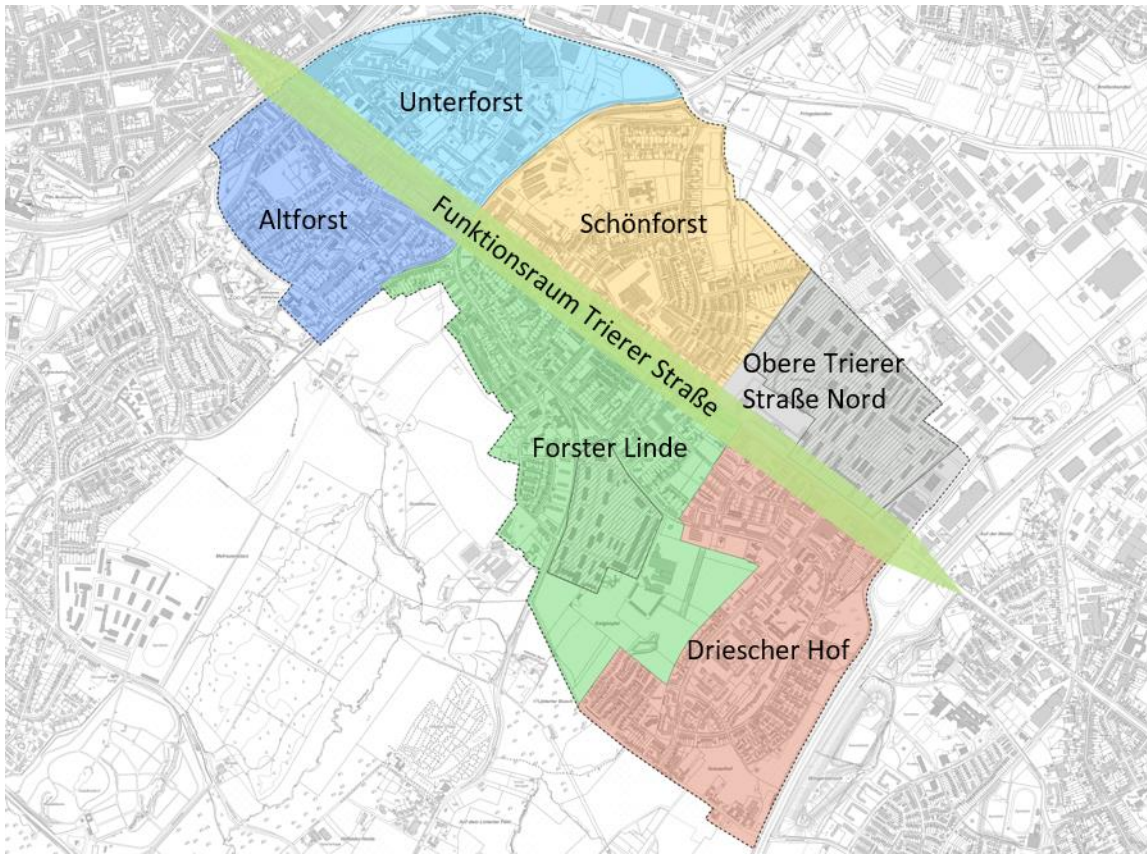


Abbildung 1: Fördergebiet



Abbildung 2: Mitten (Treffpunkte/zentrale Orte) in Forst

## Schwerpunkte

In einem weitreichenden Beteiligungsprozess der Anwohner\*innen, Akteur\*innen und Politik sind dies die thematischen Schwerpunkte, die jeden Teilraum gleichermaßen betreffen und somit eine umfassende Klammer bilden.

Beantragte Projekte sollen mindestens einem der folgenden Schwerpunkte zuzuordnen sein:

- Zukunft Wir:  
Gemeinsame Aktivitäten, Mitmach-Angebote, unterschiedliche Zielgruppen, Nachhaltigkeit von Angeboten, Integration, Kooperationen, Kunst und Kultur, Sprache, Empowerment, Identität
- Zukunft Gesund:  
ökologische Bildung, Sport, Bewegung, gesundes Essen/Kochen, lokales Essen/Ernte, Märkte, Grün, Hitzeschutz
- Zukunft Freiraum  
Erhöhung der Aufenthaltsqualität, Bespielung durch Angebote, Begegnung und Interaktion, Spiel, Sport, Bewegung, Begrünung, Bepflanzung, Beet-Patenschaften, Entsiegelung, Freiflächen, Spielplätze, Treffpunkte
- Zukunft Nachbarschaft & Wohnen:  
Bewohner\*innen und Nachbar\*innen erreichen, lebendiges Miteinander und Wohnen, neue Kontakte knüpfen, Respekt und Achtung vor-/miteinander, Gestaltung Wohnumfeld,

# Projektlauf: Idee – Antrag - Umsetzung

## Verfügungsfonds Forst

### In 5 Schritten zur Realisierung Ihres Projektes

Antrags- und Entscheidungsverfahren



#### 1. Schritt - Die Idee



Ideenentwicklung durch Anwohner\*innen / Akteur\*innen



Beratung durch das Stadtteilbüro

**Was?** Ideeenabstimmung  
**Wer?** Vernetzung, Ansprache  
**Wie?** Organisation, Abwicklung, Bewerbung

#### 2. Schritt - Der Antrag



Finale Ausarbeitung Projektantrag durch Antragssteller\*innen



Abgabe des Projektantrages im Stadtteilbüro

#### 3. Schritt - Der Beschluss



Prüfung des Projektantrages durch die Stadt Aachen



Beschlussfassung durch die Lenkungsgruppe Forst

**POSITIV oder NEGATIV**

#### 4. Schritt - Die Umsetzung

wenn POSITIV



Projektumsetzung durch Antragssteller\*in



Kostenabrechnung durch die Stadt Aachen

#### 5. Schritt - Die Dokumentation



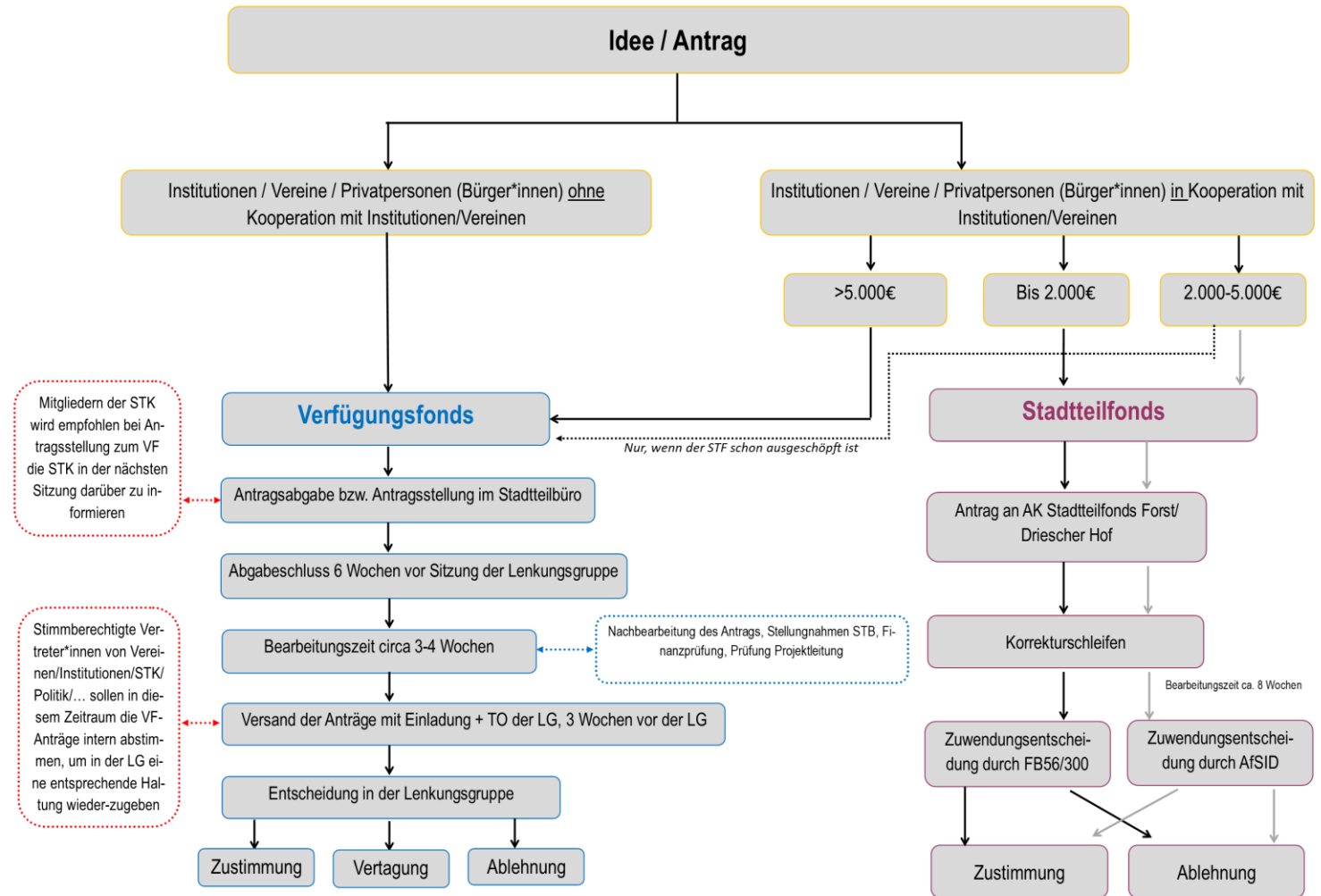
Projektdokumentation durch Antragssteller\*in

## Unterscheidung zum Stadteifonds

Bereits seit vielen Jahren im Quartier etabliert ist der Stadteifonds, ein jährliches Budget und finanzieller Zuschuss für Quartiersprojekte, die ansonsten nicht aus eigener Kraft finanziert werden können. Der Stadteifonds inklusive Budgets für Geschäftsaufwendungen der insgesamt vierzehn Konferenzen umfasst derzeit ein jährliches Budget von 101.000€.

Er richtet sich an Institutionen / Vereine oder auch Bürger\*innen, die in Kooperation mit Institutionen oder Vereinen, einen Antrag stellen möchten. Ein Eigenanteil von mind. 10% der Gesamtprojektkosten, in Form von ehrenamtlichem Engagement abbildbar, ist Voraussetzung der Förderung. Die Zuwendung erfolgt nach positivem Bescheid der Stadteifonferenz sowie im Anschluss nach finaler Prüfung durch die Stadt Aachen. Die Abrechnung läuft nach Projektende über einen Verwendungsnachweis mit Sachbericht.

Für den Verfügungsfonds können *auch Privatpersonen* (Bürger\*innen) einen Projektantrag *ohne* Kooperation mit einer Einrichtung einreichen. Ein weiterer Unterschied ist auch der Budgetumfang der Projektanträge, nach deren Höhe sich ebenfalls die Zuordnung zum Stadteifonds oder Verfügungsfonds richtet. Anders als beim Stadteifonds ist hier eine Vorleistung notwendig und die Lenkungsgruppe ist für die Beratung/Entscheidung über Projektanträge zuständig. Der Ablauf und das Verfahren der beiden Strukturen sind in folgendem Schaubild dargestellt.



## 2 Rahmenbedingungen der Förderung

Zuschüsse können an alle (Privat-)Personen, Gruppen, Vereine, Akteur\*innen oder sonstige Institutionen im und/oder für den Stadtteil Forst mit seinen Teilräumen Unterforst, Altforst, Forster Linde, Schönforst, Obere Trierer Straße und Driescher Hof vergeben werden.

Für bewilligte Projekte beträgt die Zuwendung 100% der Antragssumme.

Über die Projektanträge entscheidet die Lenkungsgruppe Forst. Hierfür werden die Anträge entsprechend vorbereitet und in einer Sitzung der Lenkungsgruppe präsentiert, und anschließend beschlossen. Der Zeitpunkt der Bewilligung hängt somit von den Sitzungsterminen der Lenkungsgruppe ab. Ein entsprechender zeitlicher Vorlauf ist bei Antragsstellung zu beachten.

Die Projektanträge für den Verfügungsfonds müssen 6 Wochen vor dem Sitzungstermin der Lenkungsgruppe eingereicht werden, da sie spätestens 2 Wochen vor dem Sitzungstermin an die Mitglieder der Lenkungsgruppe versendet werden. Der Projektantragsstellende stellt sein Projekt selber in der Lenkungsgruppe vor. Sollte es hierbei dazu kommen, dass ein Mitglieder Lenkungsgruppe selber einen Projektantrag stellt, ist die Person bzw. diese Institution für die jeweilige Abstimmung zum Projektantrag nicht stimmberechtigt.

Sitzungstermine und Fristen 2024:

25.06.2024 – Frist am 14.05.2024

03.09.2024 – Frist am 23.07.2024

26.11.2024 – Frist am 15.10.2024

Die Auszahlung der Fördersumme erfolgt nach Endabrechnung des Projektes, d.h. der/die antragsstellende Person/Institution muss in Vorleistung gehen. Für die Zuwendung müssen alle Originalrechnungen oder Belege vorgelegt werden. Mit dem Nachweis der Originalbelege sind auch Verträge zur Vergabe von Aufträgen vorzulegen. Bei Angeboten mit Teilnehmer\*innen müssen Teilnehmerlisten geführt werden. Gleichzeitig ist zur Schlussrechnung, nach Beendigung des Projektes, ein Projektbericht inklusive Fotos einzureichen.

## 3 Leitfaden zum Projektantrag

Liebe Antragstellerin, lieber Antragssteller

Dieser Leitfaden soll Ihnen bei der Projektentwicklung und Antragsstellung behilflich sein. Bitte versuchen Sie in Ihrem Antrag die wesentlichen Elemente Ihres Projektes anschaulich darzustellen. Die aufgelisteten Leitfragen sind als Unterstützung gedacht, wobei nicht jede Frage einzeln beantwortet werden muss. Sie dienen vielmehr dazu, Ihr Projekt entlang der unterschiedlichen Aspekte entwickeln zu können.

Wenn Sie Fragen haben, vereinbaren Sie einen Termin im Stadtteilbüro oder wenden Sie sich an [verfuegungsfonds-forst@mail.aachen.de](mailto:verfuegungsfonds-forst@mail.aachen.de).

### 1. Titel des Projektes

### 2. Angaben zu Projektträger\*in / Antragssteller\*in

### 3. Zusammenfassung

1. Projektzeitraum
2. Projektfinanzierung
3. Projektschwerpunkt

### 4. Angaben zu den Kooperationspartner\*innen

- Arbeiten Sie mit anderen Einrichtungen im Projekt zusammen? (Vereine, Initiativen, Freiberufler\*innen, Künstler\*innen, Honorarkräfte, o.Ä.)
- Welche Wirkung hat Ihr Projekt auf den Stadtteil und seine Bewohnenden?
- Wie trägt diese Kooperation zur weiteren Vernetzung im Stadtteil bei?

*Für die Stadtteilprojekte ist eine Vernetzung von Bürger\*innen oder mit Einrichtungen und Akteur\*innen gewünscht. Das Stadtteilbüro hilft Ihnen gerne, geeignete Kooperationspartner\*innen zu finden.*

### 5. Projektbeschreibung

- Beschreiben Sie Ihr Vorhaben. Was genau werden Sie tun?
- Welches sind die einzelnen Bausteine, Angebote, Aktionen zur Umsetzung Ihres Projektes?
- Gibt es einen zeitlichen Fahrplan?

### 6. Ziele des Projektes

- Was soll das Ergebnis Ihres Projektes sein?
- Was möchten Sie bewirken und erreichen?
- Wen möchten Sie erreichen?



## **7. Nachhaltigkeit**

- Was bleibt nach Beendigung des Projektes? Unterstützt Ihr Projekt die Hilfe zur Selbsthilfe?
- Was wollen Sie auf der Grundlage der Ergebnisse/Erfahrungen aus dem Projekt weiter tun?
- Was würden Sie in einem Jahr nach Beendigung über das Projekt sagen wollen?
- Gibt Ihr Projekt Anstöße für weitere Projekte und Angebote im Stadtteil?

## **8. Referenzen oder Erfahrungen**

- Haben Sie Erfahrungen und Referenzen im Bereich Ihres Projektes?
- Ist für Ihr Projekt eine besondere fachliche Kompetenz notwendig?
- An welchen Stellen braucht es eine\*n Expert\*in?
- Wer kann Sie ggf. fachlich unterstützen?

**VIEL ERFOLG!**